



Spi Ca Mi

Ausgabe 1

Februar
März
April
2023

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinden - Cappel - Midlum - Spieka



Angedacht - In der Krise liegt die Chance	Seite 3 - 4
„Regional“ - Sex und Zickenterror in Abrahams Harem	Seite 5 - 6
„Regional“ - Krippenspiel - in aller Munde	Seite 7 - 8
„Regional“ - Kommentare zu den Krippenspielen	Seite 9
Kleidersammlung für Bethel	Seite 10
„Kirchengemeinde Cappel“ - Berichte	Seite 11
„Kirchengemeinde Cappel“ - Termine, Freud und Leid	Seite 13 - 15
Gottesdienste - Monat Februar bis April	Seite 16 - 18
„Kirchengemeinde Midlum“ - Nachruf „Franz Preckel“	Seite 18 - 19
„Kirchengemeinde Midlum“ - Berichte	Seite 20 - 22
„Kirchengemeinde Midlum“ - Freud und Leid	Seite 23 - 24
„Kirchengemeinde Spieka“ - Termine, Freud und Leid	Seite 26 - 27
KiTa Arche NOAH Spieka	Seite 28 - 29
Pinnwand / Flyer Weltgebetstag	Seite 30
Kontakt	Seite 31

Impressum

Herausgeber: Ev.- luth. Kirchengemeinden Cappel - Midlum - Spieka,

Redakteure: Pastor der AG Cappel - Midlum - Spieka (V.i.S.d.P.) Bernd Passarge, Almut Harrs, Ines Rüsich - Cappel, Sabine Stenschke, Helga Kirchwehm - Midlum, Reinhard Becker, Elisabeth Icken, Angela Schade - Spieka.

Fotos: Fotonachweise befinden sich direkt am oder im Bild.

Layout und Gestaltung: Eberhard Stenschke, e-Mail: eberhard.stenschke@evlka.de

Redaktionsschluss: Ausgabe 2 / 2023: Sonntag den 21. April 2023

Druck: Gemeindebriefdruckerei - Groß Oesingen Auflage: 2.250 Exemplare

Die Veröffentlichung von Beiträgen bleibt der Redaktion vorbehalten. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Gemeindebrief erscheint fünf mal im Jahr und wird von Ehrenamtlichen an alle Haushalte verteilt und erreicht auch Menschen, die nicht zur Kirchengemeinde gehören. Bitte verstehen Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Wichtiger Hinweis der Gemeindebriefredaktion zur Veröffentlichung persönlicher Daten

Wenn Sie, liebe Gemeindeglieder, nicht möchten, dass Ihre bzw. die Familie betreffende persönlichen Daten in unserem Gemeindebrief erscheinen, dann teilen Sie uns das bitte vorher rechtzeitig im Pfarrbüro mit.



In der Krise liegt die Chance

Glauben Sie mir: Es ist auch für einen Pastor nicht so leicht, zuversichtlich in die Zukunft zu blicken, wenn um einen herum nur noch Krise ist. Krieg in Europa, Krise der fossilen Brennstoffe, Preiserhöhungen durch Inflation, Klimawandel, Lieferkettenunterbrechung, Fachkräftemangel bald auch in der Kirche. Was soll man dazu sagen, ohne in einem verharmlosenden „Wird-schon-wieder“ zu enden? Nein, wahrscheinlich wird es wohl nicht wieder, jedenfalls nicht mehr so, wie es einmal war. Wie kann so etwas gut werden?

Wahrscheinlich ist unsere gedankliche Bequemlichkeit das eigentliche Problem. Wer in einer Zeit gelebt hat, in der die Zukunft immer nur ein schneller, weiter, höher und vor allem besser bedeutete, muss jetzt umdenken. Die Grenzen des Wachstums werden uns gnadenlos vor Augen geführt. Hoffnung war gleichbedeutend mit schneller, weiter, höher, besser. Unsere Generation konnte die Horizonterweiterung immer schon voraussehen. Aber ist das wirklich Hoffnung?

Bei Trauerfeiern, dem Sinnbild der existentiellen Krise, lese ich meistens einen Abschnitt aus dem Römerbrief, in dem Paulus sagt: Die Hoffnung, die man sieht, ist keine Hoffnung. Also hoffen wir auf das, was wir noch nicht sehen in Geduld (Römer 8,24f.). Hoffnung ist für Paulus keine positive Prognose für die Zukunft, sondern die Erwartung einer Zukunft, die wir noch nicht erkennen können. Und genau das ist der Punkt, an dem wir uns gerade befinden. Keiner kann sagen, ob und wann der Krieg beendet wird. Keiner kann voraussehen, ob wir uns rechtzeitig von Öl und Gas verabschieden können, um den Planeten noch zu retten. Keiner kann sagen, wie unsere Kirchengemeinden in zehn Jahren aussehen werden, oder ob es sie überhaupt noch gibt. Das ist wirklich eine Krise. Nicht die Situation ist die Krise, sondern unsere Hilflosigkeit, unsere Ohnmacht, dass wir das alles offensichtlich nicht im Griff haben.

Wer in der Krise ist, sehnt sich zurück, nach

den guten alten Zeiten, wo im Rückblick alles gut erscheint. Aber wenn alles so gut gewesen wäre, hätte es ja weiter gehen müssen. Aber wenn wir ehrlich sind, müssen wir uns eingestehen, dass das Leben bei uns in Europa viele Jahre recht bequem gewesen ist. Aber es war nicht wirklich gut. Denn es war immer ein Leben auf Kosten anderer. Entweder hat die Natur samt Tierreich unter uns zu leiden oder andere Menschen in anderen Kontinenten. Vieles war nur gut für uns, nicht für alle. Sich dieser Wahrheit zu stellen macht traurig. Wir werden wohl Abschied nehmen müssen vom alten Leben. Wir Menschen sind halt Gewohnheitstiere. Oft halten wir lieber an schlechten Lösungen fest, nur damit wir nichts ändern müssen, bis sich die Verhältnisse so ändern, dass es keinen anderen Ausweg mehr gibt.

Nun haben wir zwei Möglichkeiten: Entweder wir versinken im Selbstmitleid und jammern uns gegenseitig an, oder wir gestehen uns ein, dass das, was wir einmal für gut befunden haben, einfach nicht gut genug gewesen ist. Und dann wollen wir doch mal sehen ob es nicht doch möglich ist, mit positiven Gedanken in die Zukunft zu schauen. Denn eigentlich wissen wir ja alle, wie die Lösungen aussehen müssen. Wo sind bitte die Solaranlagen, mit denen unsere Dachflächen längst hätten bedacht sein können? Wenn Medikamente wieder bei uns in

Europa hergestellt würden, hätten wir auch die Sicherheit, dass sie da sind, wenn wir sie brauchen. Was für tolle Orte könnten Innenstädte sein, wenn man die Autos einfach draußen lassen würde? Was könnten wir für tolle Kirchengemeinden haben, wenn alle ihre Talente einbringen würden, statt einen Supermarkt von kirchlichen Angeboten anzubieten, mit denen man sich das Seelenheil kaufen kann. Wir brauchen keinen Plan A, B oder C, sondern einen Plan E wie evangelisch, damit wir endlich wieder werden, was wir sein sollten.

Dazu brauchen wir Hoffnung in ungewisser Zeit. Wie die Zukunft aussehen wird, wissen wir nicht, aber wir können die Ziele bestimmen, indem wir uns darüber austauschen, wie wir einmal leben wollen, ohne in billiger Weise auf alte abgenutzte Rezepte zurückzugreifen. Dafür wäre es gut sich des Vertrauens zu versichern, dass da eine Macht am Werke ist, die es letztlich gut mit uns meint. Diese Macht nennen wir Gott. Jeden Sonntag kommt diese Macht in unseren Gottesdiensten zur Sprache. Möchten auch Sie in Zukunft von dieser guten Macht etwas hören? Es liegt nur an uns, an unserer Einsicht und unserem Engagement, ob wir unsere Zukunft positiv oder negativ empfinden werden.

Bericht von Pastor Bernd Passarge

„Nach Redaktionsschluss erreichte uns noch eine wichtige Info“

Weltgebetstag 2023 siehe Pinnwand auf Seite 30

Sex und Zickenterror in Abrahams Harem



Die Geschichte, aus der die Jahreslosung stammt, wird in keiner Kinderbibel beschrieben. Warum? Es geht um Sex und Zickenterror im Harem Abrahams. Wollen Sie wissen, was da abgegangen ist?

Abraham und Sara sind seit langem ein Paar. Aber sie bekommen keine Kinder. Das allein war damals schon ein Drama, weil Kinder die Existenzsicherung für's Alter waren. Aber Abraham war kein armer Mann. Er konnte sich eine Sklavin leisten, die seine Frau in den Tätigkeiten des Alltags unterstützen sollte. Wie groß der Existenz- und Leidensdruck gewesen sein muss, erfährt man, wenn man auf Saras Vorschlag achtet. Sie schlug Abraham vor, doch mit Hagar, der Sklavin zu schlafen und ihr ein Kind zu machen. Gesagt getan. Früher war das durchaus üblich, nur um den Erhalt der Familie zu sichern. Ja, und damit fangen dann die Probleme an. Hagar, die Sklavin fühlt sich von Abraham gebauchpinselt und lässt das Sara

spüren. Der Zickenterror beginnt. Hagar, die gegenüber Sara hochmütig, fühlt sich als was Besseres. Sara beschwert sich bei Abraham, dass sie so ja nicht gewettet hätten. Erst bietet sie ihm ihre Sklavin an, damit er ein bisschen Spaß hat und die Familienehre rettet, und dann

müsse sie jetzt unter der Missachtung ihrer Sklavin leiden. Abraham hatte typischer Weise keinen Bock auf diesen Zickenterror und sagte zu seiner Frau, sie solle doch zeigen, wer die Frau im Hause sei, schließlich könne sie doch mit ihrer Sklavin machen, was sie wolle. Als

Gedanken zur Jahreslosung 2023 von Pastor Bernd Passarge

nun Sara die Sklavin demütigen und quälen wollte, flüchtete Hagar aus der Familie in die Wüste. Und jetzt wissen Sie, warum man diese Geschichte nicht in einer Kinderbibel findet. Und wir können uns vorstellen, wie sich Hagar gefühlt haben muss: Hoch gepokert und alles verloren! Da ist jetzt alles im Eimer: die ärmliche Existenz und das Ansehen sowieso. Doch an einer Wasserquelle in der Wüste kommt der Engel des Herrn bei Hagar vorbei. Der fragt Hagar: „Wo kommst du her, und wo willst du hin?“ Hagar erzählt dem Engel ihre Lebensgeschichte. Da riet ihr der Engel, wieder zurück in die Familie zu gehen und sich

einzuflügen bzw. in diesem Fall sich unterzuordnen. Und der Engel machte ihr die Verheißung, dass ihr Sohn Ismael eine unüberschaubar große Familie gründen würde. Daraufhin erkannte sie, dass der Engel die Stimme Gottes sein musste und nannte den Namen Gottes mit den Worten: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Und das ist das Programm Gottes: Sehen! Das klingt banal. Ist es aber nicht. Wir müssen nur auf unser eigenes Leben schauen. Es geht immer um Sehen und Gesehen werden. Wer nicht wahrgenommen wird, hat das Gefühl, dass er nicht existiert. Unsere ganze Kraft setzen wir daran, aufzufallen, wahrgenommen zu werden. Was tun wir nicht alles krampfhaft dafür. Die Mode will uns zu einzigartig auffallenden Menschen machen. Durch Geld, Job und tolle Dinge wollen wir uns Ansehen verschaffen. Psychopathen rennen durch ihr Leben und werden einfach nicht satt von der Bestätigung, die sie sich von anderen erzwingen. Und selbst jene, die kein Selbstbewusstsein haben, machen auf erbärmliche Weise auf sich aufmerksam, indem sie allen zeigen wollen, wie sehr sie doch Opfer sind in dieser bösen Welt. Viele junge Menschen verdienen ein Schweinegeld damit, sich auf allen Internet-Kanälen zu präsentieren und ihr Leben zu verkaufen, nur um Beachtung zu finden. Die Angst vor der Missachtung treibt uns alle an. Und je weniger wir einen inneren Frieden in uns tragen, desto mehr Lebenskraft verbrauchen wir, weil wir alle immer nur versuchen, sein zu wollen, was wir nicht sind. Wir lächeln vielleicht beim Blick aus

sicherer Distanz auf die beiden Zicken Sara und Hagar, um bei ehrlicher Betrachtung festzustellen, dass wir irgendwie genauso ticken.

Wenn wir doch nur einen Engel hätten, der uns wie Hagar einnorden würde! Wenn wir, statt auf die bösen Mitmenschen zu schauen, uns fragen würden, wie denn der liebe Gott uns findet, dann könnte unser Leben etwas stressfreier verlaufen. Wer darauf wartet, dass er sein Glück von der Wertschätzung anderer abhängig macht, kann nur in der Frustration enden. Die Wertschätzung anderer wird nie genügen, und vor allem wird sie uns nie satt machen. Wer aber daran glaubt, dass er von Gott gesehen, wahrgenommen und wertgeschätzt ist, der hat es besser im Leben. Und seien wir ehrlich zu uns. Andere Menschen wahrnehmen und wertschätzen kann nur jemand, der sich selbst grundsätzlich wertgeschätzt fühlt. Nur wer in der Lage ist, einmal von sich selbst abzusehen, kann andere überhaupt erkennen. Und nur wer sich innerlich wahrgenommen fühlt, kann anderen überhaupt etwas geben. Wenn der Name Gottes „Wertschätzung“ ist, dann ist das doch ein gutes Programm für das Jahr 2023.

(© Bericht Pastor B. Passarge)

Krippenspiel - in aller Munde

Pastor Bernd Passarge berichtet vom „Krippenspiel-Prozess 2022“

Im Herbst kam die Idee: Wir brauchen ein Krippenspiel für Jugendliche und Erwachsene. Damit wollte ich meine Konfirmanden in Spieka und in Midlum in der Advents- und Weihnachtszeit beschäftigen. Und in Cappel? In diesem Jahrgang gibt es in Cappel keine Konfirmanden. Kein Problem, dann spielen die Erwachsenen. Aber dann bitte mit richtigen Kostümen, dachte ich mir. Daraufhin habe ich meine Idee Magret Gläfcke und den Bastelfrauen in Midlum vorgestellt. Das war dann der erste Volltreffer. Ich war echt überwältigt, mit welcher Begeisterung die Frauen ans Werk gingen, Stoffe zusammensuchten und kauften und zum Teil in Sonderschichten im Gemeindehaus des Kaisers und der Hirten neue Kleider nähten. Als die Kostüme fertig waren, haben die Frauen die Sachen erstmal selbst ausprobiert. Und dann wollten Sie natürlich auch bei den Proben dabei sein, um zu schauen, ob die Kleider richtig sitzen. Das war eine schöne und auch spannende Begegnung der Näherinnen mit den jungen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Die Aufführung des Krippenspiels war dann eine aufregende Angelegenheit, vor allem in Cappel. Das Krippenspiel war Open-Air. Und natürlich fing es pünktlich um 15.00 Uhr leicht an zu regnen. Aber es tat der weihnachtlichen Stimmung keinen Abbruch, schließlich lebte das Stück von der Rollenbesetzung. Ich hatte es mir nicht nehmen lassen, Kaiser Augustus, die Wirtin und die heiligen drei Könige durchaus „standesgemäß“ zu besetzen. Der Engel, die Hirten und Maria wurden von unseren ukrainischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern in Cappel gespielt. So bekam die heilige Geschichte eine besonders dringliche Aktualität.





In Spieka und in Midlum spielten meine Konfis in der Kirche. Und sie spielten wirklich, legten sich ins Zeug und interpretierten ihre Rollen wie echte Schauspieler. Einige hatten sogar Doppelrollen und mussten hinter dem Altar noch Kostüme wechseln. Man merkte, dass sie Spaß hatten – und das in diesem Alter! Das alleine war schon Gute Nachricht an diesem Weihnachtsfest.



Als Pastor muss ich mich jedes Jahr mit Weihnachten beschäftigen. Das Thema Weihnachten kehrt wieder - alle Jahre wieder. Umso dankbarer bin ich für das Geschenk, dass mir von allen Beteiligten gemacht wurde. Sie haben mit ihrem Einsatz und ihrer Persönlichkeit die Weihnachtsbotschaft so aktualisiert und auf den Punkt gebracht, wie es tausend Worte nicht hätten erklären können. **Danke.**

(© Foto und Bericht Pastor Bernd Passarge)

Hallo liebe Leserin und lieber Leser,

Ich bin Janne aus der Konfirmandengruppe in Spieka, und wir - die Konfirmandengruppe 2022/2023 haben in der Adventszeit für den Gottesdienst am Heiligen Abend ein Krippenspiel vorbereitet. Ich möchte Dir hier von dem Weihnachtsgottesdienst und den Vorbereitungen dafür erzählen:

Unser Pastor, Herr Passarge, hat sich den Text für das Krippenspiel selbst ausgedacht und hat einige tolle, moderne Sachen wie „Coronatests“ und „mobile Entbindungsstationen“ mit eingebaut. Auch die Flüchtlingskrise, die Wölfe in der Region und der Fachkräftemangel wurden so nebenbei angesprochen... Die Kostüme wurden extra von den Frauen des Handarbeitskreises in Midlum (geleitet wird diese Gruppe von Frau Magret Gläfcke) für uns hergestellt: z.B. war der Engel wunderhübsch - mit Federn an den Flügeln und am Heiligenschein. Auch an den Schwangerschaftsbauch von Maria wurde gedacht! Weil wir beim Konfirmandenunterricht nie vollzählig waren, (da immer jemand krank war - wie es so viele im Dezember erwischt hatte), konnten wir nur sehr kurzfristig alle zusammen üben. Trotzdem hat das Krippenspiel toll geklappt und die Vorbereitungen haben mir sehr viel Spaß gemacht! Ich fand auch, dass Herr Passarge sich sehr viel Mühe gemacht hat mit der Geschichte und bestimmt viel Zeit dort reingesteckt hat. Hinter den Kulissen hatten wir während der Vorführung eine nette Helferin, die uns beim Umziehen unterstützt hat, da einige von uns zwei Rollen hatten. Herzlichen Dank an Frau Spinck. Passend zur Handlung im Krippenspiel haben wir während der Szenenwechsel viele Lieder gesungen – und die Gemeinde war laut Pastor der Backgroundgesang von Helene Fischer (da uns Helene aus den Lautsprechern vorgesungen hat). Wir waren alle sehr froh (vor allem der Pastor), dass sooo viele am Heiligabend zu diesem Gottesdienst gekommen sind und, dass das Krippenspiel so gut angekommen ist.

Ein schönes neues Jahr und alles Gute wünscht Janne

**Netzfund aus der Facebook Gruppe „Du kommst aus Spieka wenn:“
geschrieben von Jens Tants am 24.12.2022**

Der heutige Familiengottesdienst in Spieka war mal so richtig schön. Die Kirche war voll, es durfte gesungen werden und die Orgel hat auch gespielt! Man, wie hat man das vermisst. Ein Dank an den Kirchengemeinderat für den schön geschmückten Baum. Ein Dank an unseren Pastor Passarge, der den Gottesdienst toll geleitet hat und er hat ein supermodernes, politisch aktuelles Krippenspiel selber geschrieben. Dieses haben die Konfirmanden vorgetragen, auch hier ein Dank an euch. Ein Dank noch an Tante Marita für den Backstage Kostümwechsel und den Baum. Im Großen und Ganzen kann man nur sagen, dass es ein toller Familien Gottesdienst war.

Vielen Dank für die positive Kritik.



Seniorenzentrum

Nordholzer Tannen

Seniorenzentrum
 Nordholzer Tannen GmbH
 Oderstraße 20,
 27639 Wurster Nordseeküste
 Tel. (04741) 975-0, Fax 975 297
 E-Mail: info@nordholzer-tannen.de
www.nordholzer-tannen.de



Ronald Wilksen
Zimmermeister



Seit über 90 Jahren Ihr kompetenter Ansprechpartner für:

Ronald Wilksen GmbH
 Bundesstr. 7/Peilstelle 2-4
 27639 Wurster Nordseeküste
 - Nordholz - Niedersachsen
 Tel.: 04741 7102
 Fax.: 04741 7194
 www.ronald-wilksen.de

- Holzrahmenbau • Treppenbau
- Innenausbau • Glaserarbeiten
- Fenster und Türen in Holz u. Kunststoff
- Holzzäune • Carports • Garagen
- Parkettböden • Modernisierung
- Küchen • Glastüren
- Wintergärten • Dachdeckerarbeiten



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die **Ev.-luth. Kirchengemeinde**
Cappel - Midlum - Spieka

vom 8. Februar bis 14. Februar 2023

Abgabestellen:

Kirchengemeinde Cappel -Organistenhaus-

Arp-Schnitger-Straße 14, 27639 Wurster Nordseeküste-Cappel

Kirchengemeinde Midlum-Gemeindehaus Arche

Kirchpfad 3, 27639 Wurster Nordseeküste-Midlum

Kirchengemeinde Spieka -Gemeindehaus-

Spiekaer Kirchweg 7, 27639 Wurster Nordseeküste -Spieka

jeweils von 10.00 - 18.00 Uhr

Kleidersäcke gibt es im Pfarrbüro!

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
 Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Bethel



Genießen Sie mit uns den Verkauf Ihrer Immobilie!

Baumann Immobilien GmbH

Immobilienmakler und **DEKRA**
 zertifizierter **Sachverständiger**
 für Immobilienbewertung

Kontakt:

Am Wattenweg 2, 27476 Cuxhaven

Telefon **04721 69 09 90**

Email: info@baumann-immobilien-cuxhaven.de
www.baumann-immobilien-cuxhaven.de



Holzapfel

Gartengestaltung • Baumschulen • Wassergärten

Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Bundesstraße 59
27639 Wurster Nordseeküste
Nordholz-Scharnstedt

Telefon 047 41/1385

www.holzapfel-gartengestaltung.de

- **Pflasterarbeiten**
- **Gartenanlagen**
- **Teichbau**
- **Schwimm- und Badeteiche**
- **Baumschnitt**
- **Pflegearbeiten**

Beratung · Planung · Ausführung · Verkauf

Krippenspiel in Cappel



Auch wenn wir schon im Februar angekommen sind, lohnt sich

ein Rückblick auf das Krippenspiel in Cappel am Heiligabend. Jedes Jahr wieder die gleiche Geschichte zum Heiligabend. Aber doch immer wieder neu und anders interpretiert. In diesem Jahr nach einer aktualisierten Fassung unseres Pastors Bernd Passarge. Das als solches macht es schon wieder interessant. Aber bei uns in Cappel wurde es diesmal von Erwachsenen gespielt und das machte es zu etwas Besonderem. Die Besetzung der einzelnen Rollen war sehr passend ausgewählt. Neben Hartmut Magers, Rolf Schweisfurth und Jörg Schwerdts als die Heiligen drei Könige - eine Top-Besetzung - machte Ewald Bretthauer als Josef eine gute Figur. Aber auch Christian Primus und Gerhard Primus-Frerichs als Kaiser Augustus und Römer Brutalus füllten ihre Rollen

mit Spielfreude aus. Das was dieses Krippenspiel aber wirklich zu etwas

Außergewöhnlichem machte, war die Einbindung unserer ukrainischen Mitbürger. Sie übernahmen die Rollen der Maria, des Engels und der Hirten. Schon mit sehr gutem Sprachgefühl trugen sie ihre deutschen Texte vor. Ein Hirte hatte „seine“ Dolmetscherin, Ala Schulz, mitgebracht. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle für ihren Einsatz herzlichst gedankt. Auch möchte ich einen Dank an den Midlumer Handarbeitskreis aussprechen, der für die entsprechende Kostümausstattung gesorgt hat. Aber einen ganz besonderen Dank gilt dem Publikum, das trotz Regen ausharrte und diesen Open-Air-Gottesdienst zu diesem besonderen Ereignis machte.

(Foto Bernd Passarge, © Harm Harrs-Jacob)

Termine



Spielemittwoch

Die Kirchengemeinde lädt wieder zum Spielemittwoch an jedem 3. Dienstag im Monat ein. Ob Karten- oder Brettspiele alles ist willkommen. Ein kleiner Fundus steht zur Verfügung, aber jeder – ob jung oder alt - ist herzlich eingeladen, seine eigenen Spiele mitzubringen. Der erste Mittwoch ist für den 21. Februar geplant. In der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr gibt es wieder die Möglichkeit, sich mit anderen Teilnehmern zu treffen. Auch Spieler aus den Nachbargemeinden sind immer herzlich willkommen.

Termine für Cappel und Cappel-Neufeld im Organistenhaus

Gesprächsrunde für Trauernde

von 15.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 14. Februar
Dienstag, 14. März
Dienstag, 11. April

Spielemittwoch

von 15.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 21. Februar
Dienstag, 21. März
Dienstag, 18. April

Gemeindenachmittag

von 15.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 23. Februar
Mittwoch, 29. März
Mittwoch, 26. April

Gruppen

Gitarrengruppe „Celebration“
14tägig montags ab 18.00 Uhr
Kontakt: Jutta Holst
Tel. 04741 – 1642

Das „Lie(J)Chörchen“
14tägig mittwochs ab 19.00 Uhr
Kontakt: Manuela Lenzner
Tel. 0176 – 722 35 661

„Die Glückwunsch-Boten“
Besuchsdienst zum Geburtstag ab 86 Jahren
Kontakt: Christian Primus
Tel. 04741 - 1402

Freud und Leid

Aus Gründen des
Datenschutzes
veröffentlichen wir in der
Internetausgabe
keine Personenbezogenen
Daten!!

Gottesdienste für die Monate Februar bis April 2023

5. Februar '23 - Septuagesima - Sonntag: 17:00 Uhr

Gottesdienst im **Organistenhaus in Cappel** mit Prädikant Gerhard Primus-Frerichs
"Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit." | Dan 9,18

12. Februar '23 - Sexagesimä - Sonntag: 10:00 Uhr

Gottesdienst mit Taufe in der **St. Pankratii-Kirche in Midlum** mit Pastor Bernd Passarge
"Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht." | Hebr 3,15

19. Februar '23 - Estomihi - Sonntag: 10:00 Uhr

Gottesdienst in der **St. Georg-Kirche in Spieka** mit Pastor Bernd Passarge
"Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn." | Lk 18,31

26. Februar '23 - Invokavit - Sonntag: 10:00 Uhr

Gottesdienst im **Organistenhaus in Cappel** mit Pastor Bernd Passarge
"Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre." | 1. Joh

3. März '23 - Weltgebetstag - Freitag: 18:00 Uhr

Gottesdienst zum Weltgebetstag in der **Kirche Nordholz - Elbestr. 6**

05. März '23 - Reminiszenz - Sonntag: 17:00 Uhr

Gottesdienst in der **St. Pankratii-Kirche in Midlum** mit Prädikant Gerd Primus-Frerichs
"Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren." | Röm 5,8

12. März '23 - Okuli - Sonntag: 10:00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der St. Georg-Kirche in Spieka
mit Pastor Bernd Passarge

"Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes." | Lk 9,62

19. März '23 - Lätare - Sonntag: 10:00 Uhr

Gottesdienst im **Organistenhaus in Cappel** mit Pastor Bernd Passarge
"Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht." | Joh 12,24

26. März '23 - Judika - Sonntag: 10:00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in der St. Pankratii-Kirche in Midlum
mit Pastor Bernd Passarge

"Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele." | Mt 20,28

02. April '23 - Palmsonntag - Sonntag: 19:00 Uhr

Gottesdienst in der **St. Georg-Kirche in Spieka** mit Prädikant Gerd Primus-Frerichs
"Der Menschensohn muss erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben." | Joh 3,14b.15

06. April '23 - Gründonnerstag - Donnerstag: 19:00 Uhr

Tischabendmahl im **Organistenhaus in Cappel** mit Pastor Bernd Passarge
"Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR." | Ps 111,4

07. April '23 - Karfreitag - Freitag: mit Pastor Bernd Passarge
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der **St. Pankratii-Kirche in Midlum**
19:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der **St. Georg-Kirche in Spieka**

"Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR." | Ps 111,4

09. April '23 - Ostersonntag - Sonntag: mit Pastor Bernd Passarge
07:00 Uhr Andacht in der **Kirche in Spieka** zum Weg nach Cappel zum Osterfrühstück
10:00 Uhr Gottesdienst im **Organistenhaus in Cappel** nach dem Osterfrühstück

"Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle." | Offb 1,18

10. April '23 - Ostermontag - Montag: 10:00 Uhr

Gottesdienst in der **St. Pankratii-Kirche in Midlum** mit Pastor Bernd Passarge

"Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle." | Offb 1,18

Gottesdienste für die Monate April bis Mai 2023

16. April '23 - Quasimodogeniti - Sonntag: 19:00 Uhr

Gottesdienst im **Organistenhaus in Cappel** mit Prädikant Gerd Primus-Frerichs

"Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten." | 1. Petr 1,3

23. April '23 - Misericordias Domini - Sonntag: 10:00 Uhr

Gottesdienst in der **St. Pankratii-Kirche in Midlum** mit Pastor Bernd Passarge

"Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben." | Joh 10,11a.27-28a

30. April '23 - Jubilate - Sonntag: 10:00 Uhr

Gottesdienst im **Organistenhaus in Cappel** mit Pastor Bernd Passarge

"Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden." | 2. Kor 5,17

07. Mai '23 - Kantate - Konfirmation in Midlum - Sonntag: 10:00 Uhr

Gottesdienst in der **St. Pankratii-Kirche in Midlum** mit Pastor Bernd Passarge

"Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder." | Ps 98,1

14. Mai '23 - Rogate - Konfirmation in Spieka - Sonntag: 10:00 Uhr

Gottesdienst in der **St. Georg-Kirche in Spieka** mit Pastor Bernd Passarge

"Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet." | Ps 66,20

Wie ein Tag begonnen hat, so kann er auch zu Ende gebracht werden: Mit einem kurzen Innehalten, einem Tagesrückblick, einem Dank. „Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in deine Hände, denn du gabst ihn mir“, beginnt ein Kirchenlied. Sich das bewusst zu machen, im Kommen und Gehen der Tage den einzelnen Tag zu würdigen, dazu kann ein kurzer Tagesrückblick dienen

Nachruf



Franz Preckel

1936 – 2023

Am 6. Januar 2023 ist Franz Preckel im Alter von 86 Jahren gestorben. Er kam gebürtig aus Midlum und hat unseren Ort sein ganzes Leben mitgestaltet und begleitet. In Dankbarkeit blicken wir zurück auf sein vielfältiges Wirken.

Er war von 1966 bis 1993 Vorsitzender des Sportvereins und seit 1993 auch dessen Ehrenvorsitzender. Er war der plattdeutschen Sprache sehr verbunden, war Mitglied in verschiedenen Kreisen, die das Plattsnaken aktiv pflegen. Er war über viele Jahre Mitglied bei den Midlumer Theaterspielern und hat viele Veranstaltungen in der Region mit seinen Beiträgen in Gedichten und Geschichten bereichert.

Wir als Kirchengemeinde sind ihm zu besonderem Dank verpflichtet, weil er durch seine guten Kontakte im Dorf viele Besuche vor allem zu Geburtstagen gemacht hat. Ihm war das so wichtig, dass er noch Geburtstagskarten geschrieben hat, als er sie aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr selbst vorbeibringen konnte.

Am 13. Januar wurde Franz Preckel auf dem Friedhof beerdigt.

Unser Mitgefühl gilt allen, die um ihn trauern, insbesondere seiner Familie.

Midlum singt

Adventsingen für Jung und Alt am 4. Advent 2022

Die SingIn-Gruppe unserer Kirchengemeinde hat in diesem Jahr zum wiederholten Mal ein Weihnachtssingen durchgeführt, zum ersten Mal im Freien auf dem Platz an der Schule. Werbung für diese Veranstaltung wurde mit einem Banner am Kirchenplatz, in der NZ und auf den Social Media-Kanälen Facebook, WhatsApp und Instagram gemacht.



Die 13 Sänger und ihr musikalischer Leiter Michael Friede an der Gitarre haben 50 Minuten der Kälte bei -3° C getrotzt und die Zuhörer - mehr als 15 Kindern und 35 Erwachsene - zum Mitsingen animiert.

Die Texte wurden auf eine Leinwand projiziert, so dass alle mitsingen konnten.



organisiert, damit man wieder auftauen konnte. Wer die Weihnachtslieder noch einmal anhören möchte, kann dies hier tun. Michael Friede hat den Mitschnitt der Chorprobe tontechnisch aufgearbeitet und hier zur Verfügung gestellt: <https://music.m-peace.de/Weihnachten>

(Foto und Bericht © Michael Friede)

Aus dem Kirchenvorstand

Vandalismus hält Einzug in Midlum



Das Jahr 2023 beginnt leider mit unschönen Neuigkeiten. Rund um die Kirche wurden die Regenwasser Fallrohre mutwillig beschädigt. Am Glockenturm wurde es komplett entwendet.

Da die Rohre aus Kupfer bestehen, bleibt die Vermutung, dass auch die anderen entwendet werden sollten. Selbstverständlich wurde Anzeige erstattet.



Friedhofspflege auf dem Friedhof in Midlum

Die gärtnerische Pflege auf dem Midlumer Friedhof ist in neue Hände übergegangen.

Bereits seit Herbst hat die **Firma Hendrik Rosenboom, Garten- und Landschaftsbau, aus Midlum** die Arbeiten von Monika Mangels übernommen. Kranke Bäume werden entfernt und die Büsche und Hecken so beschnitten, dass die Pflanzen-, Insekten- und Vogelwelt sich wohlfühlen können.

Für die Grünabfälle bei der Grabpflege steht weiterhin ein Container bereit. Alle nicht organischen Abfälle bitte in die dafür vorgesehen Abfallbehälter entsorgen.

Das Entsorgen von mitgebrachtem privatem Abfall ist untersagt.

(Foto und Berichte © Sabine Stenschke)



Mitarbeiter - Gottesdienst

Am 22.01.2023 fand in der Midlumer Kirche unter dem Motto Hoffnung ein Gottesdienst statt, zu dem die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde Midlum eingeladen wurden.

Um das ganze zu untermauern wurde unter anderem der Song „Hoffnung“ von Peter Maffay gesungen, der uns als Ohrwurm noch auf dem Weg nach Hause begleitete.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde zu einem kleinen Kirchencafé in der Kirche eingeladen. So gab es noch die Gelegenheit, sich bei dem ein oder anderem Snack, zu leckerem Café oder Kakao im Gespräch auszutauschen.

(Foto und Bericht © Sabine Stenschke)



Termine

„Handarbeitskreis“

vierzehntägig montags von 15 - 17 Uhr

Kontakt: Margret Gläpfcke

„Sing in“

jeden 3. Donnerstag im Monat

von 19 bis 20 Uhr

16. Februar, 16. März, 20. April 2023

Kontakt: Bianca Erdmann-Böden

„Gemeindenachmittag“

jeden 2. Freitag im Monat von 15 – 17 Uhr

10. Februar, 10. März, 14. April 2023

Kontakt: Meike Hiners

„Blutspenden DRK Midlum

in der Grundschule Midlum“

„Achtung Wochentagsänderung“

Samstag, 29. April in der Zeit

Von 16.30 – 19.30 Uhr

Freud und Leid

Aus Gründen des
Datenschutzes
veröffentlichen wir in der
Internetausgabe
keine Personenbezogenen
Daten!!

Freud und Leid



Aus Gründen des
Datenschutzes
veröffentlichen wir in der
Internetausgabe
keine Personenbezogenen
Daten!!

Fachgeschäft
für Raumgestaltung
HERMANN GRUBE

Deichweg 193, 27639 Wurster Nordseeküste, OT Cappel-Neufeld
Tel.: 04741 - 1411 Fax.: 04741 - 1477



Natursteine
BECKER Cuxhaven

wir geben dem Stein seine Form



Grabmale, Naturstein für Haus und Garten, Brunnen,
Wappen, Mauern, Steinmetzarbeiten u.v.m.
Steinmetzmeisterbetrieb in der 3. Generation
Heerstr. 84 / 27478 Cuxhaven / Tel.: 04721-22218 / Fax 04721-64105
www.natursteine-becker.de / steinmetz@natursteine-becker.de



GEORG VON LEHE^{Gräber}
BESTATTUNGSINSTITUT

Dorfstraße 124
27639 Wurster Nordseeküste Spieka
Tel. 04741 / 1099



**ELEKTRO
DAVIN**

Inh. Jens Habekost
Wurster Straße 108
27639 Wurster Nordseeküste
Tel.: (04741) 91 30 10
E-Mail: info@elektro-davin.de
www.elektro-davin.de

Gemeindenachmittag in Spieka



Ein Einblick von Elisabeth Icken

Die Mitglieder der Tanzgruppe Spieka hatten am 1. Dezember die Tische weihnachtlich geschmückt, Kaffee gekocht und leckeren Wursterkringel vorbereitet. Nun sollte es endlich wieder los gehen. Alle waren gespannt, ob wohl auch Besucher kämen, nach 2 Jahren Coronapause? Sie kamen, auch Pastor Passarge mit seiner Gitarre. Er freute sich über so ein volles Haus und freute sich, dass auch einige Männer mit an den Tischen saßen. Es wurde gesungen, kleine Geschichten erzählt und natürlich ganz viel

geklönt. Die Zeit verging wie im Flug und alle freuten sich auf die nächsten geplanten Gemeindenachmittage am:

- 02. Februar: mit Pastor Passarge zum Thema „Zukunft unserer Kirchen“
- 02. März: Bingo-Nachmittag
- 06. April: Vortrag: „Nationalpark Wattenmeer“
- 04. Mai: Frühlingslieder zum Mitsingen mit der Akkordeongruppe „Frische Brieze“
- 01. Juni: Lichtbildervortrag von Beate Ulich: „Auf den Spuren der Gebrüder Grimm“

WEITERE TERMINE

Jeden 2. Donnerstag im Monat

Kirchenvorstandsitzung

„Tanzgruppe Spieka“

Gemeindehaus - Mittwochs 14:00 Uhr

Leitung: K Barkowski

Freud und Leid

Aus Gründen des
Datenschutzes
veröffentlichen wir in der
Internetausgabe
keine Personenbezogenen
Daten!!

Wir sagen Danke



Wir bedanken uns recht herzlich für die Spende, die bei der Tante ENSO Aktion in Spieka zustande gekommen ist. Mit dem Erlös vom Bratwurstverkauf werden wir uns etwas Schönes aussuchen. Danke an Nadine Eits, Ralf Löhrike und Anne Addicks für euren Einsatz! Wir wünschen allen beteiligten ganz viel Erfolg. Außerdem bedanken wir uns bei der Weser-Elbe Sparkasse für die neuen Warnwesten!



Leitungswechsel



Seit dem 01. Januar 2023 dürfen wir Franziska Warnk als neue Einrichtungsleitung in der Kindertagesstätte Spieka „Arche Noah“ begrüßen.

Claudia Steuck wird weiterhin als stellvertretende Leitung in der Einrichtung tätig sein. Wir bedanken uns bei Claudia für Ihren Einsatz!

Adventsnachmittag

Am 06. Dezember haben wir einen gemütlichen Adventsnachmittag mit Eltern und Kindern genossen. Im Rahmen dieses Events haben einige Kinder die Geschichte „Der Weihnachtsstern“ gespielt. Das haben die Kinder richtig gut gemacht. Die Familien waren begeistert.



Wichtige INFO!!!
Brunch für Ehrenamtliche
 Am 25. Februar findet der Brunch der ehrenamtlichen Jugendlichen von 11.00-13.00 Uhr in Dorum statt. Wir bereiten gemeinsam viele Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in der gesamten Wurster Nordseeküste vor. Interessierte Jugendliche können jederzeit kommen.

Gottesdienst zum Weltgebetstag
 03. März 2023 - 18:00 Uhr in Nordholz
Komm auch DU!!!

Begleitend zum Weltgebetstag gestalten wir einen Projektchor im Haus der Kirche Nordholz - Elbestraße 6 an folgenden **Freitagen 10.02., 17.02., 24.02.** jeweils 17 bis 18:30 Uhr.

KURZINFO
Friedhof Midlum / Spieka
 - Die Gebührenordnung wurde geändert / angepasst.
 - Für den Abfall, verwenden Sie bitte die dafür bereitgestellten Behälter.
 - Bitte keinen Hausmüll oder Grünabschnitte aus dem privaten Gärten entsorgen.

Redaktionsschluss
Ausgabe 2/2023
Freitag den
21. April 2023

PLÜMER - IMMOBILIEN
 Vermietung - Verkauf - Beratung
 Suchen Sie:
 ein Haus, eine Wohnung, einen Resthof oder einen Käufer?
 Rufen Sie an - wir können Ihnen helfen.
 Telefon: 0 47 41 - 80 14
Jürgen Plümer
 Dipl. Immobilienwirt der EIA
 Büro: Elbestraße 1
 27639 Wurster Nordseeküste

Kirchpfad 3, 27639 Wurster Nordseeküste

Pfarramt:

Pastor Bernd Passarge

Kirchpfad 5, 27639 Wurster Nordseeküste

Tel: 04741 / 902 8111

e-Mail: bernd.passarge@evlka.de

Pfarrbüro:

Öffnungszeiten: 08:30 bis 11:00 Uhr

Jenny Drescher - Pfarrsekretärin:

Tel: 04741 / 1291 Fax: 04741 / 2062

e-Mail: kg-midlum@evlka.de

Bankverbindung:

Ev.-luth. Kirchengemeinden Kirchenamt

IBAN: DE06 2925 0000 0110 0114 22

BIC: BRLADE21BRS

Empfängergemeinde angeben:

KG Cappel, Midlum oder Spieka

Regionaldiakonin:

Elke Neuhaus

Dorum - Tel: 04742 / 2355, e-Mail: elken@freun.de

Ev.- KiTa „Arche Noah“:

Franziska Warnk (KiTa - Leitung)

Spiekaer Kirchweg 5, 27639 Wurster Nordseeküste

Tel: 04741 / 3325 Fax: 04741 / 981 9701

e-Mail: kts.archenoah.spieka@evlka.de



Superintendentur Wesermünde

Mattenburger Str. 30, 27624 Geestland,

Tel: 04745 / 7834 100

e-Mail: sup.wesermuende@evlka.de

Diakonisches Werk Wesermünde

Tel: 04745 / 7834 200

Kirchengemeinde Cappel:

Kirchenvorstand:

Almut Harrs (Vorsitzende)

Tel: 04741 / 1314 e-Mail: almut.harrs@evlka.de

Manfred Sielken (stellv. Vorsitzender)

Tel: 04741 / 2297 e-Mail: agrarkg@gmail.com

Küsterin:

Gudrun Wermann Mobil: 0172 / 933 3305

Kirchengemeinde Midlum:

Kirchenvorstand:

Heike tom Würden (Vorsitzende)

Tel: 04741 / 914 200, e-Mail: heiketw72@icloud.com

Angela Stoll (stellv. Vorsitzende)

Tel: 04741 / 1298, e-Mail: angela.stoll68@t-online.de

Küsterin:

Anni Stelljes, Tel: 04741 / 2337

Ansprechpartner Friedhof:

Jenny Drescher, Tel: 04741 / 1291

Pastor Bernd Passarge, Tel: 04741 / 902 8111

Kirchengemeinde Spieka:

Kirchenvorstand:

Reinhard Becker (Vorsitzender)

Hans-Joachim Dücker (stellv. Vorsitzender)

Mobil: 0172 / 952 9261

e-Mail: hans-joachim.duecker@gmx.net

Küsterin:

Gudrun Wermann Mobil: 0172 / 933 3305

Ansprechpartner Friedhof:

Jenny Drescher Tel: 04741 / 1291

Pastor Bernd Passarge Tel: 04741 / 902 8111



<http://www.spicami.de>

Homepage:
 Der Kirchengemeinden
 Cappel-Midlum-Spieka



Klinik Hohe Mark

KLINIKEN

FACHLICH KOMPETENT – CHRISTLICH ENGAGIERT – HERZLICH ZUGEWANDT



„
**Das Leben gelingt
nicht immer so,
wie wir Menschen
es uns gerne wünschen.**

www.hohemark.de

”

Psychiatrie | Psychotherapie
Psychosomatik | Suchtmedizin



DGD-Kliniken
Mehrals
Medizin